

3. Landesfrauenkonferenz des SoVD Mecklenburg-Vorpommern

Barrierefreiheit als Thema

Zum Thema „Barrierefreier Zugang zu Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsdienstleistungen“ hatte Landesfrauensprecherin Erika Kannenberg zur 3. Landesfrauenkonferenz am 1. Juli in Grimmen eingeladen.

Als Gäste konnte Erika Kannenberg, die gleichzeitig auch 2. Landesvorsitzende ist, u. a. Edda Schliepack (Bundesfrauensprecherin und Präsidiumsmitglied), Simone Borchardt (Geschäftsführerin Barmer GEK und Mitglied im Sozialpolitischen Ausschuss des SoVD-Landesverbandes) und Hans-Heinrich Erke (2. Landesvorsitzender) sowie die Frauensprecherinnen aus den Kreisverbänden begrüßen.

Zu Beginn gab es für Edda Schliepack eine Überraschung: Ihr wurde der Wolfgang-Schreyer-Preis für solidarisches Handeln des SoVD Mecklenburg-Vorpommern verliehen und damit ihr engagierter Einsatz für Frauenrechte gewürdigt. Viele der in dieser Legislaturperiode verabschiedeten sozialpolitischen Gesetze wie z. B. die Gesetze zum Elterngeld Plus



Es herrschte gute Laune trotz des hohen Arbeitspensums.

und zur Frauenquote basieren auf Vorschlägen des SoVD.

Im nachfolgenden Hauptreferat ging Simone Borchardt auf die Barrierefreiheit in den Gesundheitseinrichtungen allgemein und speziell in Mecklenburg-Vorpommern ein. Es wurde deutlich, dass weder allein die Politik, noch Krankenkassen, Gesundheitseinrichtungen, Interessenverbände oder Selbsthilfegruppen für die Problemlösung verantwortlich gemacht werden können. Barrierefreiheit ist eine gesellschaftliche Aufgabe.

Als Ergebnis der anschließenden Diskussionsrunde wurden die Forderungen des SoVD-Landesverbandes aufgestellt:

- Verstärkte Orientierung in allen Bereichen des Gesundheitssystems an den Belangen und Bedürfnissen der Menschen mit Behinde-

rung unter Beteiligung von Betroffenen, Interessenvertretungen und Verbänden.

- Barrierefreier Zugang für alle Arten von Behinderung in Praxen, Apotheken, Krankenhäusern, Gesundheitsverwaltungen und Reha-Einrichtungen.
- Von Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungen usw. finanzierte Mobilitätshilfen, um Gesundheitseinrichtungen im Flächenland erreichen beziehungsweise aufsuchen zu können.

Die Forderungen sollen an den Sozialausschuss des Landtages herangetragen werden.

Des Weiteren wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die für Betroffene und ihre Angehörigen eine Übersicht erstellen soll über die schon jetzt bestehenden Möglichkeiten eines barrierefreien Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen.



Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack (li.) freute sich über den ihr verliehenen Preis.

Ein Freund des Landesverbandes

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern trauert um einen Freund. Lothar Dufke war unserem Landesverband eng verbunden und befasste sich intensiv mit den Besonderheiten der Sozialverbände in den Neuen Bundesländern.

Er half mit, eine vielfältige Ortsverbandsarbeit, ergebnisorientierte sozialpolitische Arbeit

und erfolgreiche Sozial- und Rechtsberatung und -vertretung zu entwickeln sowie um Unterstützung durch andere Landesverbände und den Bundesverband zu werben.

Wir im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern haben von seinen Erfahrungen profitiert. Nun fehlen sein Rat und seine Hilfe.

Helmhold Seidlein,
Landesvorsitzender



Lothar Dufke



Kommentar

Liebe Mitglieder,

die Bürgerinnen und Bürger in unserem Bundesland haben gewählt – leider zu wenige. Wieder haben wir alle es nicht vermocht, vielen Frauen und Männern, auch Erstwählerinnen und Erstwählern zu vermitteln, von welcher Bedeutung die Wahrnehmung dieses demokratischen Grundrechtes für die Stabilisierung und den Zusammenhalt unserer solidarischen Gesellschaft ist.

Wir, der Sozialverband Deutschland in Mecklenburg-Vorpommern, sind keiner Parteipolitik verbunden, allein die sozialen Bedingungen der Menschen in unserem Land sind Inhalt unserer Arbeit.

Im Vorfeld der Wahl haben wir vielfach in Pressemitteilungen, Interviews, Gesprächsrunden, Veröffentlichungen, Gedankenaustauschen mit Menschen, die sich zur Wahl stellten, unsere Standpunkte deutlich gemacht. Wir haben unsere konkreten Vorschläge unterbreitet: für die Weiterentwicklung des Sozialstaates, für den Abbau von Kinderarmut, für gleichen Lohn für gleiche Arbeit, für die Bereitstellung altersgerechter Arbeitsplätze in Industrie, Gewerbe, Verwaltung, Dienstleistungen, für die Beseitigung schon bestehender und Verhinderung künftiger Altersarmut, für einen den lebenswürdigen Standard sichernden Mindestlohn ohne staatliche Zusatzleistungen, für eine flächendeckende, stabile medizinische Betreuung, für den umfassenden Erhalt der Sozialgerichtsbarkeit, für eine bedarfsgerechte Absicherung im Falle von Arbeitslosigkeit, für Förderung des sozialen Wohnungsbaues und der Schaffung alters- und behindertengerechten Wohnraumes, für lebenszeitumspannende Inklusion, für Sicherheit im öffentlichen Raum und im privaten Leben, für die Umsetzung der UN-Kinderschutzkonvention und der UN-Behindertenkonvention, für die Umsetzung des Rechtes aller Kinder auf sinnerfüllte Freizeit und kindgerechten Urlaub u. v. m.

Wir haben immer offene Ohren ob unserer, auch an den Möglichkeiten der praktisch handelnden Politik orientierten, Vorschläge gefunden.

Zumeist wurden sie interessiert und wohlwollend aufgenommen. Zumeist wurde zugesichert, im Falle des Gewähltseins, sich für deren Umsetzung „stark“ zu machen.

Nun haben viele von unseren Vorwahlgesprächspartnerinnen und -partnern ein Mandat erhalten.

Wir beglückwünschen sie dazu. Wir wünschen den Frauen und Männern Erfolg, Glück und Gesundheit.

Wir werden den Kontakt zu ihnen nicht abreißen lassen. Wir werden unsere Vorschläge wieder und wieder vortragen. Wir werden sie an ihrem tatsächlichen politischen Handeln messen.

Wir werden uns weiterhin als das „soziale Gewissen“ der Politik in unserem Lande um die sozialen Belange der Bürgerinnen und Bürger in Mecklenburg-Vorpommern kümmern, ihnen erläuternd, erklärend, beratend, vertretend und helfend zur Seite stehen.

Ihr Dr. Helmhold Seidlein,
1. Landesvorsitzender



Sprechstunden

Kreisverband Parchim

Dienstags, 9–12 und 14–16 Uhr: Sprechstunde in der Geschäftsstelle in Parchim, Ludwigsluster Straße 29.

Bitte Termin vereinbaren unter Tel.: 03871/444231 oder per E-Mail an: sovdkv-pch@gmx.de.

Erfolgreiche Beratungen

In den landesweiten 15 SoVD-Beratungszentren erhalten Mitglieder individuell Auskunft, Beratung und Hilfe bei der Ausfertigung von Anträgen und bei der Durchsetzung von Ansprüchen auf den Gebieten des Sozialrechts. Neben vielen ehrenamtlichen Unterstützern verhelfen vor allem die Sozialrechtsberater Ihren Anträgen, Widersprüchen, Klagen oder Berufungen, z. B. in Streitigkeiten in Bezug auf Schwerbehinderung, Renten-, Unfall- und Krankenversicherung, zum Erfolg.

Allein in den Monaten Juli und August konnten in der Vielzahl positiv abgeschlossener Verfahren für die Mitglieder Rentennachzahlungen in Höhe von insgesamt rund 75 000 Euro erstritten werden.

Laut Geschäftsbericht 2015 der Deutschen Rentenversicherung waren von den 199 558 abgeschlossenen Widerspruchsverfahren knapp 81 189 erfolgreich. Das entspricht einer Quote von 40,6 Prozent. Bei den von den beiden erstinstanzlichen Sozialgerichten erledigten 19 220 Rechtsstreitigkeiten hatten zudem 29,4 Prozent der von den Versicherten eingereichten Klagen einen positiven Ausgang.

Es lohnt sich also, behördliche Entscheidungen auf ihre Rechtmäßigkeit überprüfen zu lassen.



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Kreisverband Schwerin

Am 15. August gab es im Kreisverband ein Forum und eine Diskussionsrunde mit den Oberbürgermeisterkandidaten Anita Gröger, Stefan Timm, Martin Molter, Simone Borchardt, Silvio Horn, Rico Badenschier, Angelika Gramkow und Martin Lorentz. Zur Sprache kamen die Unterstützung des Ehrenamtes, der soziale Wohnungsbau, die Wirtschaftssituation der Stadt Schwerin, die Gewinnung von qualifizierten Arbeitskräften, das Bildungsproblem, die Verkehrssituation der Stadt, das Flüchtlingsproblem und die Aufgaben im Kleingartensystem Schwerins.

Die lebhafte Diskussion über diese und weitere Themen verlief kontrovers, aber auch nützlich und aufschluss-



Die Bewerber für den Oberbürgermeisterposten stellten sich den Fragen der Mitglieder des SoVD-Kreisverbandes Schwerin.

reich für beide Seiten.

Der Kreisvorsitzende Günter Schöner bedankte sich vielmals bei den Teilnehmern

und wünschte einen erfolgreichen Wahlsonntag.

Kreisverband Rügen

Frühmorgens begann die Fahrt am 11. August zur Hanse Sail in Rostock. Im Überseehafen wartete die neue Hybridfähre „Berlin“, mit der die Teilnehmer zuerst nach Gedser in Dänemark fuhren. Bei der Rückkehr nach Rostock konnten die Ausflügler bei ihrem 90-minütigen Aufenthalt auf der Hanse Sail viele Traditionsschiffe und Großsegler bestaunen. Die Organisatorin der Fahrt, Kreisvorsitzende Regina Kowalski, erhielt von den Teilnehmern ein großes Dankeschön für den schönen Ausflug.



Der Kreisverband Rügen hatte nach Rostock geladen.

Rechtsberatung

Neubrandenburg (vormittags) und **Demmin** (nachmittags): 5. Oktober; **Nordwestmecklenburg** (vormittags) und **Wismar** (nachmittags): 12. Oktober; **Ludwigslust** (vormittags) und **Parchim** (nachmittags): 19. Oktober. Es berät Frau Rauch.

Nordvorpommern (vormittags): 11. Oktober; **Rügen** (vormittags) und **Stralsund** (nachmittags): 25. Oktober; **Mecklenburg-Strelitz** (vormittags) und **Röbel** (nachmittags): 27. Oktober; Es berät Herr Nimsch.

Bitte bei den jeweiligen Kreisverbänden für die Vergabe von Terminen anmelden!

Terminvereinbarung montags bis donnerstags, 8–16 Uhr, freitags, 8–12 Uhr unter Tel.: 03883/622711.

Selbstverständlich sind die Berater auch außerhalb der Rechtsberatung in den Kreisen telefonisch im Rahmen der Öffnungszeiten und in der Landesgeschäftsstelle unter Tel.: 0381/76010911 erreichbar.

Anschriften

KV Demmin: Schützenstraße, Raum 3, Friesenhalle, 17109 Demmin, Tel.: 03998/225124.

KV Güstrow: Clara-Zetkin-Straße 7, 17273 Güstrow, Tel.: 03843/682087.

KV Ludwigslust: Möllner Straße 30, 19230 Hagenow, Tel.: 03883/510175.

KVRöbel: Predigerstraße 12, 17207 Röbel, Tel.: 039931/129617.

KV Neubrandenburg: Am Blumenborn 23, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395/5441726, Fax: 0395/37951622.

KV Nordvorpommern: Straße der Solidarität 69, 18507 Grimmen, Tel.: 038326/465231.

KV Nordwestmecklenburg: Am Kirchplatz 5, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881/713323.

KV Parchim: Ludwigsluster Straße 29, 19370 Parchim, Tel.: 03871/444231.

KV Rostock: Henrik-Ibsen-Straße 20, 18106 Rostock, Tel.: 0381/7696130.

KV Rügen: Störtebeker Straße 30, 18528 Bergen/Rügen, Tel.: 03838/254598.

KV Schwerin: Mehrgenerationenhaus, Dreescher Markt 02, 19061 Schwerin, Tel.: 0385/3977167.

KV Stralsund: Wiesenstraße 9, 18437 Stralsund, Tel.: 03831/3609945.

KV Vorpommern-Greifswald: Makarenkostraße 9b, 17491 Greifswald, Tel.: 03834/840488.

KV Wismar: Lübsche Str. 75, 23966 Wismar, Tel.: 03841/283033.

Wir gratulieren

Günter Kuhle hatte am 9. August anlässlich seines 90. Geburtstages zu einem Empfang in Stralsund geladen. Mit einem musikalischen Blumenstrauß wurde der Jubilar und seine Gäste begrüßt.

Zu seinen Gästen zählten nicht nur sein engster Familienkreis, sondern auch seine langjährigen Wegbegleiter und Freunde in Beruf und Ehrenamt. So waren zwei Mitbegründer des SoVD-Kreisverbandes Stralsund ebenso anwesend wie ein Vorstandsmitglied aus dem Landesverband, zu dessen Gründungsmitgliedern Günter Kuhle zählt. Der Jubilar legte gemeinsam mit Prof. Dr. Simon den Grundstein für eine erfolgreiche Verbandsarbeit in den Ortsverbänden, der Sozial- und Rechtsberatung und der Sozialpolitik im SoVD-Landesverband und engagierte sich in all diesen Bereichen tatkräftig und erfolgreich.



Die 2. Landesvorsitzende Erika Kannenberg überreicht Günter Kuhle den Wolfgang Schreyer Preis.

Auch heute ist er immer bereit, aus seinem Erfahrungsschatz heraus Hinweise für die Verbandsarbeit zu geben. Dies wird vom Kreis- wie auch vom Landesverband dankend angenommen.

Günter Kuhle wurde an seinem Ehrentag mit dem

Wolfgang-Schreyer-Preis des SoVD Landesverbandes für sein herausragendes soziales Engagement ausgezeichnet. Er nahm den Preis mit Dank und Rührung entgegen.

Der SoVD wünscht Günter Kuhle Gesundheit, Zufriedenheit und Fröhlichkeit.